



Kunst- und Kulturzentrum der StädteRegion Aachen
Austraße 9
52156 Monschau
Telefon/Fax 02472 – 803194
www.kuk-monschau.de
www.facebook.com/kukmonschau

Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di - Fr: 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
Sa, So: 11⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Eröffnung am 23. März 2014 um 12.00 Uhr, verbunden mit einem Brunch.
Begrüßung: Helmut Etschenberg (Städteregionsrat)
Einführung: Ulrich Rötke M. A. (Kunsthistoriker), Dr. Toni Offermann (Geschichtsverein des Monschauer Landes e. V.)
Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

23.03. bis 04.05.2014 im KuK der StädteRegion Aachen

Von der Idylle in den Schützengraben

Monschau, Hölzelkreis und der Erste Weltkrieg

Neben der „Brücke“ in Dresden und dem „Blauen Reiter“ in München zählte Stuttgart mit dem Hölzelkreis zu einem dritten Zentrum der klassischen Moderne in Deutschland. Zu den Mitgliedern gehörten Künstler wie Oskar Schlemmer, Willi Baumeister, Ida Kerkovius, Hermann Stenner, Johannes Itten und Josef Eberz. Einige von ihnen prägten entscheidend die ersten Jahre des Bauhauses in Weimar und gaben somit wesentliche Impulse für die Entwicklung der Kunst im 20. Jahrhundert. Im Sommer 1912 unternahm der Stuttgarter Akademieprofessor Adolf Hölzel mit ca. 30 seiner Studenten eine mehrmonatige Exkursion nach Monschau, um dort zu malen. Zwei Jahre nach der Eifel Fahrt der Gruppe brach der 1. Weltkrieg aus. Die meisten der männlichen Künstler fanden sich an der Front wieder und sahen sich mit der grauenvollen Realität des Krieges konfrontiert. Einige, wie der hoch talentierte Hermann Stenner, fielen gleich in den ersten Kriegsmonaten. Diejenigen, die den Krieg überlebten, setzten sich in unterschiedlicher Art und Weise mit den existentiell bedrohlichen Geschehnissen auseinander. Die Stellungnahmen dieser Künstler zum Krieg werden u. a. in der Ausstellung gezeigt. Ergänzend werden die spannungsgeladene patriotische Stimmung des August 1914 in Monschau und die unterschiedliche Verarbeitung der soldatischen Fronterfahrung in teilweise unveröffentlichten Bild- und Textdokumenten veranschaulicht. Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit dem Geschichtsverein des Monschauer Landes und Ulrich Rötke M. A. (Kunsthistoriker).

Mit freundlicher Unterstützung:



Geschichtsverein
des Monschauer
Landes e. V.



Josef Eberz, „Angriff“, Öl auf Karton, 36 x 52 cm, um 1916

Von der Idylle in den Schützengraben

Monschau, Hölzelkreis und der Erste Weltkrieg